



## Leib-, Körper- und Bewegungs(psycho)therapie online – wie ist das möglich? Grenzen und Chancen!

*Ingrid Braunbarth und Martin J. Waibel*

Mittwoch 23. Juni 2021, 19.00 Uhr

# POLYLOGE online

## **Leib-, Körper- und Bewegungs(psycho)therapie online – wie ist das möglich? Grenzen und Chancen!**

Nachdem der letzte POLYLOG „Groups impossible? Gelingende Körper- und Bewegungspsychotherapiegruppen in Corona Zeiten!“ bei den Teilnehmern den Wunsch ausgelöst hat, diesen Abend fortzusetzen, wollen wir uns schwerpunktmäßig in Teil II zu diesem Thema mit den Grenzen und Möglichkeiten von „Online Movement Therapy“ auseinandersetzen. Hierbei stellen sich viele Fragen: wie sieht es aus mit der Zwischenleiblichkeit? Leidet nicht die wichtige Intersubjektivität durch das technische Medium? Was sind die Grenzen in der Kommunikation? Berührung, Sicherheit, Distanz und Nähe sind u.a. wichtigen Themen in der leib-, körper- und bewegungstherapeutischen Arbeit. Können diese online überhaupt hergestellt werden und wenn ja wie?

Aber auch Themen wie: gibt es dadurch ganz neue Chancen, Patienten nach dem Klinikaufenthalt weiter zu betreuen (Nachsorge)? Kann Einzel- und Gruppentherapie gemacht werden, die ansonsten gar nie stattgefunden hätten (z.B. aufgrund Entfernungsprobleme) und ist Hybrid-Therapie möglicherweise eine neue Arbeitsform?

Der Polylog wird nicht nur theoretische Inhalte haben, sondern vor allem Angeboten zur Selbsterfahrung für die Teilnehmer\*innen, so dass es möglich ist, unmittelbar die Grenzen und Möglichkeiten am eigenen Leibe zu erleben.

Es ist keine Voraussetzung, dass TN bereits am vorherigen Polylog teilgenommen haben. Wir übersenden nach Anmeldung hierzu gerne die Unterlagen aus dem vorangegangenen Polylog und geben einige interessante Literaturhinweise. Neugierde und Offenheit sind dieses Mal Voraussetzung für diesen POLYLOG.

**Mittwoch 23. Juni 2021 von 19.00-21.00 Uhr.**

**Teilnahmegebühr:** 10 EURO. Student\*innen: 5 EURO. DGIB/DGIK/DGT Mitglieder: frei.

## **Referent\*innen:**

**Ingrid Braunbarth:** Soziologin, Integrative Leib- und Bewegungstherapeutin arbeitet seit über 20 Jahren mit bewegungstherapeutischen Gruppen an psychosomatischen Akut- und Reha-Kliniken. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Patient\*innen mit Angst/Panik- sowie Traumafolgestörungen, wo sie spezifische bewegungstherapeutische Vorgehensweisen entwickelt hat. Sie arbeitet während der Corona-Pandemie weiter mit Gruppen in Präsenz.

**Martin J. Waibel:** Dipl. Soz Arb., Dipl. Supervisor, Soziotherapeut, Lehrtherapeut in Integrativer Therapie, Master of Science (Psychotherapie Krems) Leitete u. a. über 30 Jahre eine Abteilung an einer psychosomatisch-psychotherapeutischen Akut- und Rehaklinik mit den verschiedensten spezialtherapeutischen Berufsgruppen nach einem integrativen Modell. Zuletzt arbeitete er in einem Team bei Patient\*innen mit psychosomatischen Schmerzerkrankungen. Er arbeitet während der Corona-Zeit in eigener Praxis weitgehend sowohl in Präsenz als auch online mit Gruppen und Einzeln in Bildungsbereich, in der Supervision, in der Selbsterfahrung und Therapie und mit Einzelklienten weltweit.

**Weitere INFOS und Buchungen:** <https://ibt-verein.de/polylog>